

Arbeitskollektiv nicht mehr zu unterhalten brauche.

Die Versammlung führt solchen Genossen vor Augen, daß die mündliche Agitation, das tägliche politische Gespräch von Kollegen zu Kollegen durch nichts zu ersetzen ist. Um jedoch überzeugend argumentieren zu können, erörtern die Genossen ein solches Problem. Dadurch erkennen sie, warum es zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung, auch wenn ihre Bürger die gleiche Sprache sprechen, nur auf völkerrechtlicher Grundlage basierende und die gegenseitige Souveränität jedes dieser Staaten achtende vertragliche Vereinbarungen geben kann.

Den sowjetischen Neuerern abgesehen

Wir sind stolz darauf, daß die Genossen im Ergebnis dieser Mitgliederversammlungen in fast allen Arbeitskollektiven Aktivität auslösten und ihren Kollegen Vorbild sind.

Die Werktätigen des Betriebes 2 Stralsund des WBK Rostock unternahmen beachtliche Anstrengungen, um die Wohnbedingungen der Bevölkerung durch die Errichtung von Neubauten und gesellschaftlichen Einrichtungen — besonders im östlichen Teil des Bezirkes Rostock —, dem sozialpolitischen Programm unserer Partei und den Festlegungen der 10. Tagung des ZK entsprechend, spürbar zu verbessern.

Zum Beispiel kann die Parteigruppe Rohbau der Taktstraße Stralsund von guten Ergebnissen berichten. Alle Genossen dieser Parteigruppe arbeiten nach einem persönlich-schöpferischen Plan zur zusätzlichen Steigerung der Arbeitsproduktivität. Ihr Arbeitskollektiv, das ihnen nach eiferte, errang beträchtlichen Planvorsprung. Es gab für die Bauindustrie des



Montagefacharbeiter Genosse Manfred Ball, stellvertretender Parteigruppenorganisator an der Taktstraße des WBK Rostock, Betrieb Stralsund, entwickelt mit seinen Genossen vielfältige Initiative, um das Wohnungsbauprogramm erfolgreich zu verwirklichen.
Foto: Wolfgang Bartsch

Bezirkes Rostock das Beispiel, wie auf den Baustellen nach der sowjetischen Bassow-Methode gearbeitet werden kann, einer Methode des Unfall- und havariefreien Arbeitens.

Die Parteigruppe Rohbau hatte mit den Kollegen darüber gesprochen, daß dadurch Ausfallzeiten verringert, Ordnung und Sauberkeit beträchtlich erhöht werden können und daß es

und Wohnparteiorganisationen gibt es Patenschaften. Veteranen kennen das Betriebsgeschehen und leisten — wenn Not am Mann ist — sozialistische Hilfe. Rentnerbrigaden nehmen aktiven Einfluß auf die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in den Wohnorten. Im Juni dieses Jahres führten wir erneut einen Erfahrungsaustausch mit den Sekretären

der Grundorganisationen und mit den Betreuungsaktivisten in den Stützpunkten durch. Dabei wurde deutlich, daß die Parteileitungen sich der hohen Verantwortung bewußt sind und alle Anstrengungen unternehmen, um den höheren Anforderungen in der Betreuung besser gerecht zu werden. Während im Vorjahr nur einige wenige Grundorganisationen der Betreuung der Veteranen die notwendige Bedeutung beimaßen, sind es heute 47 Prozent der Grundorganisationen, die eine vorbildliche

bzw. gute Betreuungsarbeit leisten. Das Sekretariat der Kreisleitung und die Kommission für die Betreuung lenkten die Aufmerksamkeit der Grundorganisationen auf folgende Aufgaben: Verbesserung der Führungs- und Leitungstätigkeit; Fortführung des Erfahrungsaustausches; weitere Verbesserung der Zusammenarbeit mit den staatlichen Organen und gesellschaftlichen Massenorganisationen.

Walter Gizewski
Mitarbeiter der Kreisleitung
der SED Staffeurt

DER LEHRER HAT DAS WORT